



Initiative
Bodensee - S-Bahn

Dorfstrasse 34, CH-9223 Halden

Telefon 0041 71 642 19 91

E-Mail info@bodensee-s-bahn.org

www.bodensee-s-bahn.org

Leserbrief vom 28.1.2015 an die Zeitungen Vaterland und Volksblatt Liechtenstein

Strassen und Umwelt mit F.L.A.CH entlasten

Der Fernverkehr mit der Bahn in die nächsten Grosstädte ist Hans Frommelt in seinem Leserbrief (Vaterland und Volksblatt 27.1.2015) am wichtigsten. Weiss er nicht, dass der Nahverkehr auf den meisten Hauptverkehrsachsen in den Agglomerationen mehrfach grösser ist? Dafür wurde F.L.A.CH in erster Linie von Liechtenstein, Vorarlberg und der Schweiz gemeinsam geplant wie schon aus der Projektbezeichnung mit den drei Länderkennzeichen hervorgeht. Dieses Projekt für einen S-Bahn-Verkehr im Halbstundentakt dient nicht zuletzt auch als Zubringer für den Fernverkehr. Rund um den Bodensee wird das gleiche Ziel von unserer Initiative verfolgt, welche die Homepage www.bodensee-s-bahn.org betreibt. Das ist aber nicht die richtige Internet-Adresse für ein Urteil, wie gut das Projekt F.L.A.CH mit den anderen Bahnplanungen in der Euregio Bodensee vernetzt ist. Dazu sind bessere Informationen auf der Homepage www.bodenseekonferenz.org mit dem Stichwort „Bodan Rail“ unter dem Punkt 6. zu finden. Das Projekt „Bodan Rail“ wird seit 15 Jahren von den zuständigen Behörden aus allen Ländern und Kantonen des Grossraum Bodensee gefördert unter dem Dach der IBK Internationale Bodensee Konferenz. F.L.A.CH ist innerhalb von „Bodan Rail“ ein wichtiges und weit fortgeschrittenes Projekt für den Nah- und den Fernverkehr. Es ist keineswegs ein Inselprojekt, reif für die Beerdigung wie von Hans Frommelt gefordert. Das ist auch die Meinung des erfahrenen Zürcher Verkehrsplaners Paul Stopper in seinem Interview im Volksblatt vom 10.1.2015.

Ein leistungsfähiger Verkehr ist wie heute auf jeder Strasse nur mit zwei Bahnspuren möglich. Dafür ist es nötig, die einspurige Bahnlinie Buchs – Feldkirch aus dem vorletzten Jahrhundert schrittweise auf Doppelspur auszubauen. Auf den Autobahnen und Hauptstrassen des Kantons Zürich würde man Tag und Nacht hoffnungslos im Stau stehen, wenn nicht Bahn und Bus heute schon mehr als einen Drittel des Gesamtverkehrs bewältigen würden. Im deutschen Bodenseegebiet ist es immer noch weniger als ein Zehntel. Vorarlberg und die Ostschweizer Kantone haben mit ihren vorbildlichen S-Bahnen im Halbstundentakt erfolgreiche Vorarbeit geleistet, um mehr Verkehr auf die Bahn zu bringen und die Strassen zu entlasten. Sie erwarten von Liechtenstein ebenfalls einen Investitionsbeitrag, um den Bahnflaschenhals im eigenen Land aufzuweiten. Das gilt umso mehr, als die ÖBB einen noch grösseren Beitrag zugesagt hat. Das Bahnprojekt F.L.A.CH ist deshalb eine grosse Chance, welche unbedingt für eine attraktive Verkehrspolitik zu nutzen ist.

Wolfgang Schreier, Co-Präsident der Initiative Bodensee-S-Bahn.

Weitere Auskünfte: Telefon 0041 71 688 20 37 und E-Mail: wmschreier@bluewin.ch